

Verrat

Equilibrium

Mit verlogener Sprache
Sädest du Zwietracht in die Menschen um dich
Wissend um der Falschheit
Die dein Wort auf uns herniederregnet

Treib den Keil der Lügen
Tief und tiefer in die Herzen derer
Die im Graun des Nüchterns
Sich der Qual ihres Morgens nähern

Nichts als toter Haß im Stein
Soll noch von dir übrig sein
Der Frost in meiner Seele:
Die Früchte deiner Saat
Nichts als toter Haß im Stein
Soll noch von dir übrig sein
Wenn ich dein Dasein richte
Zu seiner letzten Fahrt

Ins Feuer will ich dich führen,
In Flammen sollst du aufgehen',
Zu Asche will ich dich brenn',
Im Staub will ich dich sehen!

Verrat! Verrat! Verraaat!
Verrat! Verrat! Verraaat!

Wenn die Balken faulen
Und dein Bollwerk auf dich niederbrückt
Wenn dann Stein um Steine
Sich ganz langsam doch von dir abwenden

Wird der Geist der Grauen
Die sich noch in zühen Waben rücken
Sich geeinigt bündeln
Dich voll Grimm an deine Felsen ketten
Im Feuer!

Ins Feuer will ich dich führen,
In Flammen sollst du aufgehen',
Zu Asche will ich dich brenn',
Im Staub will ich dich sehen!

... wenn all die Lügen niederstürzen
Komm ich zu dir in lodernder Gier
Wenn all die Lügen niederbrechen

Was dereinst war, wird nie wieder sein
Gerichtet im Feuer, im lodernden Schein
So will ich dich sehn, werd ich vor dir stehn
Wenn all die Lügen niederbrechen...

Ins Feuer will ich dich führen,
In Flammen sollst du aufgehen,
Zu Asche will ich dich brenn',
I'm Staub will ich dich sehen!

... wenn all die Lügen niederstürzen
Komm ich zu dir in lohrender Gier
Wenn all die Lügen niederbrechen